

Medienmitteilung

Bern, 7. März 2021

Chance für mehr digitale Innovationen verpasst

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv bedauert die Ablehnung des E-ID-Gesetzes durch die Schweizer Stimmbevölkerung. Dieser Entscheid bedeutet einen Rückschritt für die Weiterentwicklung des E-Government und die Digitalisierung.

Mit dem heutigen Entscheid an der Urne vergrössert sich der Rückstand der Schweiz auf jene Länder, die seit Jahren eine eigene E-ID haben. Die E-ID ist ein wichtiges Element für Innovationen in der zunehmend digitalisierten Wirtschaft. Die Schweiz benötigt jetzt umgehend eine neue Lösung für die Regelung der Rahmenbedingungen für die Einführung der E-ID. Mit der Ablehnung des Gesetzes haben die Gegner nichts gewonnen aber die Schweiz viel Zeit im Digitalisierungsprozess verloren.

Weitere Auskünfte**Fabio Regazzi**, Präsident, Mobile 079 253 12 74**Hans-Ulrich Bigler**, Direktor, Mobile 079 285 47 09**Josef Dittli**, Ständerat FDP (UR), Mobile: 079 567 73 11

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.